

Maria betet mit den Aposteln um den Heiligen Geist

Begrüßung/Eröffnung

Ich begrüße Sie zur Maiandacht, die wir zu Ehren der Gottesmutter feiern.
In der Apostelgeschichte wird uns erzählt, dass Maria, die Mutter Jesu, mit den Aposteln in Jerusalem das Kommen des Heiligen Geistes erwartete. Mit ihr wollen wir heute gemeinsam beten um die Ankunft des Heiligen Geistes, der uns für Jesus und seine Kirche begeistern will und der uns miteinander verbindet.
Beginnen wir diese Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Lied:
Sende aus deinen Geist (Ps 104)
KG 489 +

Text: nach Psalm 104,30 • Melodie und Satz: Albert Jenny 1966 • Ausgangstonart im RG: F mixolydisch

The image shows a musical score for a two-part setting. The top staff is for the voice and the bottom staff is for the piano accompaniment. The lyrics are written below the voice staff: "Sen - de aus dei - nen Geist, und das Ant - litz der Er - de wird neu." The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

Verein für die Herausgabe des Katholischen Kirchengesangbuches der Schweiz, Zug (MS)
©2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Ja, komm, Heiliger Geist,
du Geist vom Vater und vom Sohn,
komm, du Geist der Einheit,
und führe zusammen, was getrennt ist,
baue ab die Mauern unserer Vorurteile.

Komm, Heiliger Geist,
du Geist des Friedens,
und führe uns zum Frieden
und zu einem immer tieferen Verstehen.
Komm, feuriger Geist,
und bringe uns in Bewegung zu dir und zueinander.

Liedruf

Komm, Heiliger Geist, erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht
nach Wahrheit und Gerechtigkeit, nach Liebe, Glauben und Hoffnung.
Komm, kraftvoller Geist, damit wir Worte finden,
dich glaubhaft zu bezeugen.

Komm, Heiliger Geist, entzünde in uns dein Feuer,
damit wir durch dich zum Licht werden, das leuchtet und wärmt,
das tröstet, heilt und Mut schenkt.

Komm, damit wir Feuer und Flamme sind für dich und das Evangelium.

Liedruf

Komm, Heiliger Geist, schöpferischer Geist,
schaffe uns neu.

Komm, damit deine Botschaft uns mitreisst
und unsere Herzen glühend macht.

Komm, Heiliger Geist, heilige und belebe uns.

Komm und bleibe bei uns und bei allen Getauften,
damit wir im Sinne Jesu leben.

Abschlussgebet

Lebendiger Gott, deine Kirche lebt aus dem Heiligen Geist, den du ihr am Pfingstfest gesandt hast.

Wir bitten dich: Erfülle uns immer mehr mit seiner Kraft. Gib uns den Geist der Weisheit und Einsicht, den Geist des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und Gottesfurcht.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und uns liebt, heute und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte

Die Apostel kehrten vom Ölberg, der etwa eine halbe Stunde vor der Stadt liegt, nach Jerusalem zurück. Dort gingen sie in das Obergeschoss des Hauses, in dem sie ihr Quartier hatten. Neben den Jüngern Jesu waren auch Frauen dabei und Maria, die Mutter Jesu, dazu seine Brüder.

Plötzlich rauschte es vom Himmel wie bei einem Sturm. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.

Gedanken zum Bild

Auf dem Bild sehen wir Maria inmitten der Urgemeinde, der jungen Kirche. Männer und Frauen sind zusammengekommen – so wie es hier und jetzt geschieht.

Alle beten einmütig um den Heiligen Geist. Sie vertrauen dem Wort Jesu: »Bittet um den Heiligen Geist. Der Vater wird ihn euch senden.« Und der Geist Gottes kommt über sie wie ein Feuer, das entzündet, wie ein gewaltiger Sturm, der Morsches abreißt, und erfüllt das ganze Haus, in dem sie sich befinden. Gottes Geist durchdringt und erfüllt sie alle mit seiner mitreisenden Kraft.

Maria, die Mutter Jesu, betet mit den anderen Frauen, die Jesus gefolgt sind. Sie beten gemeinsam mit den Aposteln um den Heiligen Geist. Sie beten miteinander, lange und intensiv. Sie wissen, dass sie aus eigener Kraft das Werk Jesu nicht weiterführen können. Ist diese betende Urkirche ein Bild für unsere Gemeinde?

Maria hat schon einmal in ihrem Leben erfahren, dass die Kraft Gottes, der Heilige Geist, über sie kam und Unmögliches möglich wurde. Damals wurde Gott Mensch durch sie, weil sie glaubte, weil sie offen war für das Wirken Gottes, weil sie bereit war, sich dem Geist Gottes zu öffnen und aus seiner Kraft zu leben. Sie war bereit, mit Gott den Menschen zu dienen.

Maria betet mit den Aposteln und allen Jüngerinnen und Jüngern, die in Jerusalem versammelt sind, um den Geist Gottes, damit durch seine Kraft wieder Unmögliches möglich wird. Aus Menschen, die sich angstvoll zurückgezogen haben, sollen begeisterte und mutige Zeugen der Frohen Botschaft werden. Sie sollen die Botschaft Jesu bis an die Grenzen der Erde tragen, damit Gottes Reich sich ausbreitet –

damit Gott bei allen Menschen ankommen kann. Und wieder glaubt Maria und vertraut unerschütterlich auf Gott. Ihr Vertrauen steckt an. Ihr Gebet reisst die anderen mit. Der Geist Gottes kommt über sie wie Feuer und verbrennt alle Angst vor den Menschen, alle Furcht vor Verfolgung und Tod. Durch Gottes Kraft, durch den Heiligen Geist, wird alles neu wie am Tag der Schöpfung. Der vom Geist Gottes erfüllte Mensch, der in Jesus Christus und aus seinem Geist lebt, ist eine Neuschöpfung. »Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu!« Begeistert vom Geist Christi entsteht am Pfingstfest die junge Kirche. Maria, die glaubende Frau, wird inmitten der Gemeinde zur Mutter der Kirche, zur Mutter aller, die beten und sich öffnen für das Wirken des Heiligen Geistes. Sind wir, sind unsere Gemeinden, ist unsere Kirche auch so erfüllt vom Geist Gottes, vom Geist des Glaubens, vom Geist der Liebe und des Friedens, vom Geist der Gemeinschaft wie die junge Kirche am ersten Pfingstfest? Beten wir miteinander um den Heiligen Geist, damit in uns und durch uns Unmögliches möglich wird – damit man auch von uns sagen kann, was von der Urgemeinde berichtet wird: »Seht, wie sie einander lieben«. Wenn wir begeistert von Jesus Christus einander lieben, dann können wir als glaubwürdige Christinnen und Christen das Angesicht der Kirche und dieser Erde erneuern.



Gebet

Gott, du Vater und Mutter aller Menschen:
Du hast deinen Heiligen Geist ausgegossen über die betende Gemeinde in Jerusalem,

über Frauen und Männer, die sich durch dich begeistern liessen.
Du hast Maria erfüllt mit Heiligem Geist und sie ermutigt, Unmögliches zu wagen.
Du hast die Apostel durch deinen Geist stark gemacht, alle Angst zu überwinden.
Du hast der Kirche deinen Heiligen Geist geschenkt und sie berufen, die Botschaft Jesu bis an die Grenzen der Erde zu tragen.
Gott, du hast deinen kraftvollen Geist uns allen geschenkt.
Du hast uns befähigt, dir grenzenlos zu vertrauen, uns aus deiner Kraft einzusetzen für das Heil der Menschen und mitzuarbeiten an einer neuen Welt.
Dein Heiliger Geist erfülle uns und unsere Gemeinden und bleibe bei uns in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Litanei

Maria ist die Mutter Jesu und die Mutter der Kirche.
Für uns und unsere Kirche beten wir:

A (nach jeder Anrufung): Begleite uns!
Maria, du vom Geist Gottes erfüllte Frau.
Du Schwester aller Glaubenden.
Du mutige und offene Frau.
Du Vorbild im Vertrauen.
Du kritische und entscheidungsfreudige Frau.
Du betende Frau.
Du Frau des Friedens.
Du Brücke der Begegnung zwischen Gott und Mensch.

A (nach jeder Anrufung): Bitte für uns!
Maria, Mutter der Kirche.
Maria, Mutter des Befreiers.
Mutter der Obdachlosen.
Mutter der Sterbenden.
Mutter der Gewaltlosen und Friedfertigen.
Mutter der politisch Gefangenen.
Mutter aller, die wegen ihres Glaubens zum Tod verurteilt werden.

A (nach jeder Anrufung): Führe uns zum Leben!
Maria, du Frau aus den Reihen der Unterdrückten.
Du Hilfe aller, die sich zu Jesus Christus bekennen.
Du Trost der Betrübten.
Du Schwester aller benachteiligten Frauen.
Du Zeichen des Widerspruchs.
Du erste Jüngerin Jesu.
Du Zeugin seiner Auferstehung.

A (nach jeder Anrufung): Ermutige uns!
Du prophetische Frau.
Du kontemplative Frau.
Du Frau mit dem hörenden Herzen.
Du Frau, die sich auf neue Wege einließ.
Du Frau, die mit der Hoffnung auf eine gute Zukunft schwanger ging.
Du liebende Frau, die Höhen und Tiefen durchschritt.
Du Frau, die durchs Gebirge von Ängsten und Fragen ging.
Du weise Frau, voll Verständnis für andere.

Du offenes Haus eines verschwenderischen Gebers.
Du tanzende Frau, die dankbar besingt, dass Gott Großes an ihr getan hat.
Du Frau, die Gottes Wort in sich Fleisch werden ließ.
Du Frau, die offen war für das Wirken des göttlichen Geistes.

Vaterunser

Gegrüsst seist du, Maria

Segen

Es segne uns Gott in seinem Heiligen Geist,
der Maria erwählt und begnadet hat,
damit wir werden, wozu wir geschaffen sind,
als Geliebte die lieben, die ungeliebt sind,
als Beschenkte die beschenken, die arm und hilf los sind,
als Begeisterte die begeistern, die kraft- und mutlos sind,
als Glaubende das verkünden, wozu wir gesandt sind,
als Gemeinde Jesu Christi leben aus seinem Geist.
Dazu segne uns Gott, der Vater, durch seinen Sohn
im Heiligen Geist.

Lied

1. Strophe (siehe unten)

2. Strophe

O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria, / du unsres Lebens Süßigkeit, o Maria. Ref.

3. Strophe

Du unsre Hoffnung, sei gegrüsst, o Maria, / die du der Sünder Zuflucht bist, o Maria. Ref.

Gegrüset seist du Königin, o Maria

KG 758

Text: Köln 1852 nach dem «Salve Regina» des Johann Georg Seidenbusch 1687 • Melodie: Mainz 1700/1712 • Satz: Iso Rechsteiner 1993 •
Ausgangstonart im KG: Es

Strophen

1. Ge-grüs-set seist du Kö-ni-gin, o Ma-ri-a, er-hab-ne Frau und

Refrain

Herr-sche-rin, o Ma-ri-a. Freut euch, ihr Che-ru-bim, lob-singt, ihr

Se-ra-phim, grüs-set eu-re Kö-ni-gin: Sal-ve, sal-ve, sal-ve, Re-

gi-na!

Verein für die Herausgabe des Katholischen Kirchengesangbuches der Schweiz, Zug (S)
©2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel